

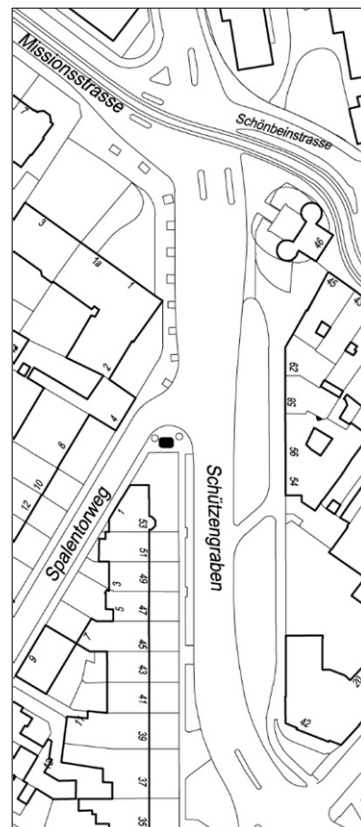
SCHÜTZENGRABEN / SPALENTORWEG

Bautypus	Brunnen		
Bauzeit	1864	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Brunn- und Bauamt der Stadt Basel	Quartier	Am Ring
Steinmetz	Firma Bargetzi, Solothurn	Zone	Allmend

Der Brunnen steht am Schützengraben bei der Einmündung in den Spalentorweg vor einer niedrigen Gartenmauer. Von Bäumen flankiert, prägt er mit seinem breiten Trog die Ecksituation. Der heute äusserst verkehrsreiche Schützengraben war bei der Installation des Brunnens erst in der Entstehung begriffen und wurde wie auch der Spalentorweg in den Folgejahren weiter ausgebaut.

Der aus Solothurner Kalkstein gefertigte Brunnen besticht durch seinen längsrechteckigen Trog mit abgeschrägten Ecken. In den einfachen viereckigen Brunnenstock mit flachem Pyramidendach ist die Jahreszahl 1864 eingemeisselt. Das Kapitell ist mit Trauben und Reblaub geschmückt, den Ausguss ziert ein Blattornament. Anlässlich des 115. Todestags von Friedrich Nietzsche, der zwischen 1869 und 1879 am Spalentorweg und am Schützengraben drei unterschiedliche Wohnsitze hatte, wurde der Brunnen 2015 nach dem deutschen Philosophen benannt.

Mit seiner Entstehung im Jahr 1864 ist der Brunnen ein bedeutendes Zeugnis für die Geschichte der städtischen Wasserversorgung. Am vielbefahrenen Schützengraben setzt er mit seiner beachtlichen Grösse einen städtebaulich wertvollen, atmosphärischen Akzent und wurde später als Friedrich Nietzsche-Brunnen zudem zu einem bedeutenden Erinnerungsort für die Kulturgeschichte Basels.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert